

Situation im Badminton vor der neuen Saison

Post-SV sollte sich wieder behaupten

Nach einer überaus langen Spielpause geht es erstmals wieder um Meisterschaftspunkte im Badminton. Der Start fällt dabei in diesem Jahr in der A- und B-Klasse, während in den höheren Spielklassen erst eine Woche später um Punkte gekämpft wird.

Die aus der Bezirksklasse abgestiegene Mannschaft des Post-SV Wuppertal I wird sich dabei in diesem Jahr in der A-Klasse behaupten können. Hierzu dürfte unter anderem beitragen, daß die Mannschaft in der vergangenen Saison viel hinzugelernt hat und sich durch Achim Lappe (vorher Rot-Weiß Wuppertal) auch etwas verstärkt hat.

Die in der gleichen Gruppe spielende zweite Vertretung des BC Cronenberg dürfte in der Spielstärke den Postlern durchaus ebenbürtig sein. Durch die Rückkehr von Klaus Neuhaus wird der Wechsel von Günter Breuer zum Lokalrivalen Rot-Weiß sicherlich nicht mehr so sehr ins Gewicht fallen, so daß den Cronenbergern auch in dieser

Spielzeit wieder einiges zuzutrauen sein dürfte.

Im vergangenen Jahr noch gerade dem Abstieg entronnen, hofft die 2. Mannschaft von Rot-Weiß in diesem Jahr etwas erfolgreicher abschneiden zu können. Ausschlaggebend dafür werden wahrscheinlich Anette Rohr und Jürgen Gellner sein.

Etwas schwerer wird es in dieser Klasse für den Post-SV Wuppertal werden. Hier wird der Klassenverbleib das wünschenswerte Ziel sein. Eine Klasse tiefer in der B-Klasse wird es für den neugegründeten BC Ronsdorf in seinem ersten Meisterschaftsjahr schwer werden, zunächst einmal überhaupt spielerisch mithalten zu können.

Anders dagegen der Langerfelder TV, der in diesem Jahr durch den ehemaligen Verbandsligaspieler Heinz-Jürgen Schäffer (vorher Rot-Weiß) verstärkt, versuchen wird, sich dieser Saison in die Spitzengruppe dieser Gruppe vorzuschieben. **Dieter May**